Camping-Club Kaufbeuren/ Ostallgäu e.V.

Unsere Vereinsnachrichten und Mitteilungen · Ausgabe 2018

SEITEN

EE

Sonnenhof

RESTAURANT • BIERGARTEN CAFE

87665 Mauerstetten · Tel. 08341/81689 · Fax 08341/100458

HERZLICH WILLKOMMEN ...

Im Sonnenhof Mauerstetten bieten wir Ihnen gutbürgerlich, einheimische Köstlichkeiten mit internationaler Note. Es erwartet Sie hier eine typisch bayrisch-gemütliche Augustiner-Gaststätte mit großem Biergarten, großzügigen Gasträumen und Mehrzweckhalle für Veranstaltungen aller Art bis zu 350 Personen ...

Unser erfahrenes Küchenteam um Henning Rausch scheut keine Mühen, unseren Gästen gutbürgerliche, traditionelle bayrische Küche mit Schweinshaxen und Spanferkel vom Grill bis hin zu international kulinarischen Finessen anzubieten.

Wöchentlich wechselnde Mittagskarten überzeugen durch ein ausgewogenes, qualitativ hochwertiges und besonders preisgünstiges Angebot – Themenwochen und Thementage (Donnerstag ist Schnitzeltag) sind sehr beliebt.

Die „Dampflokrunde", eine 80 Kilometer lange Radrundtour durch das Alpenvorland mit schönem Panorama, führt durch

Mauerstetten und lädt zu einer Pause im Biergarten des Sonnenhofs ein.

Für Veranstaltungen aller Art sind unsere Räumlichkeiten und unser Aussenbereich bestens geeignet – von der kleinen Familienfeier bis zur Großveranstaltung mit bis zu 350 Personen in unserer Mehrzweckhalle.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot – rufen Sie einfach an:
Telefon 08341 / 81689

Ihr Sonnenhof-Team
Henning Rausch & Marion Neher

Liebe Camping-Freunde

auch im Campingjahr 2018 hat sich unser Club wacker geschlagen. Obwohl alters- bzw. krankheitsbedingt einige ihre Mitgliedschaft kündigen mussten, konnten wir auch wieder Neumitglieder begrüßen, zu aller Freude auch jüngere.

Nach einigen Turbulenzen um die Pflege unseres Abstellplatzes hat sich die Lage entspannt und ich denke, dass derzeit alle mit unseren Platzwarten Wolfgang und Willi zufrieden sein können.

Unsere Clubausfahrten waren geprägt vom Supersommer. Kaum eine Ausfahrt war verregnet, sodass wir viel im Freien unternehmen konnten – Baden, Radeln, Wandern und natürlich Zusammenhocken. So einen schönen Sommer würden wir uns wieder wünschen.

Die 2018 neu angefahrenen Plätze in Tegernsee und Utting am Ammersee haben sehr gut gefallen und werden auch in Zukunft hin und wieder ins Programm aufgenommen. Nur die vorgesehene Ausfahrt in unsere Landeshauptstadt München musste abgesagt werden, da wir keine Reservierung vornehmen konnten. Dass es bei unseren Ausfahrten lustig und unterhaltsam ist, das könnt ihr auf den folgenden Seiten lesen.

Für dieses Jahr haben wir in der Vorstandschaft ein hoffentlich unterhaltsames, spannendes Programm zusammengestellt. Wieder im Programm sind die Campingplätze in Lindau/Zech (Ancampen), Dinkelsbühl (Ostern) und St. Heinrich am Starnberger See. Neue Ziele sind der Campingplatz Waldsee in Roth-Wallesau (Mittelfranken) am langen Fronleichnam-Wochenende und in Sonthofen der Platz Illercamping im Juli.

Ich wünsche Euch ein sonniges, unfallfreies Jahr 2019 und viel Spaß beim Lesen.

... bleibt gesund und mobil!

Rudi Rabl
im Namen der Vorstandschaft

Jahreshauptversammlung

Unsere jährlich erforderliche Jahreshauptversammlung fand am 20. Februar im Sonnenhof in Mauerstetten statt. Die Einladung erfolgte rechtzeitig über Flugzettel, Internet, Zeitung und mündlich bei den Clubabenden. Das Stimmrecht der anwesenden Clubmitglieder wurde geprüft.

Mit 62 anwesenden Mitgliedern wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Vollmachten lagen nicht vor.

Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Rudi Rabl bat um kurzes Innehalten zum Gedenken der verstorbenen Clubmitglieder Hannelore Pariselli und Josef Osterried. Anschließend berichtete er von den Ereignissen und Aktivitäten des Jahres 2017 und dankte den Vorstandskollegen und deren Ehepartnern für ihren Einsatz.

Bericht des Kassenwarts

Manuela Höbel berichtete von den Ausgaben und Einnahmen im Geschäftsjahr 2017. Sie schilderte die einzelnen Posten und konnte von einer positiven finanziellen Entwicklung berichten. Bei den Aufwendungen sind die Pacht für den Abstellplatz und Zuschüsse bei den Clubaktivitäten, die Clubzeitung sowie Tänzelfestbesuch und Jahresabschlussfeier die größten Ausgaben. Die Einnahmen generieren sich aus Mitgliedsbeiträgen und Mieteinnahmen vom Stellplatz. Der Jahresüberschuss konnte den Rücklagen zugeführt werden.

Bericht der Kassenprüfer

Reinhard Loos und Dieter Mehrmann bestätigten nach Überprüfung der Clubkasse, Bilanzen, Belege und Sparkassenbücher die einwandfreie Kassenführung durch Manuela Höbel. Sie dankten für die geleistete Arbeit, und schlugen die Entlastung der Vorstandschaft vor.

Der Vorstand wurde per Akklamation entlastet.

Bericht der Schriftführerin

Die 2. Vorsitzende Uschi Echtler verlas die Statistik 2017. Besonderer Dank ging an alle aktiven Mitglieder.

Anträge

Es waren keine schriftlichen Anträge eingegangen.

Verschiedenes/Ehrungen

Für langjährige Treue zum Campingclub wurden mit einer Urkunde geehrt: Liselotte + Herwig Hilbert (40 Jahre); Beatrice + Bernd Franz, Brigitta + Heinz Klier (35 Jahre); Johanna + Ferdinand Horn-Kammerlander, Rita + Anton Kiem, Ingeborg + Hubert Lahmer (30 Jahre); Brigitte + Franz Kolarsch, Martina + Peter Pariselli (25 Jahre); Ingrid + Hans Peter Mastnik (15 Jahre); Brigitte + Dieter Jocher, Christa + Herbert Lutzenberger, Irmgard Osterried, Petra + Rudi Rabl (10 Jahre).

Da es keine weiteren Fragen oder Anregungen gab, beendete der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung 2018 und wünschte eine gute Heimfahrt.

Gudrun und Werner auf der ersten Womofahrt im gemieteten Alkovenmobil, Gesamthöhe über alles 3,40 m, vor einer Tunneleinfahrt mit Warnschild: Höhe maximum 3,20 m.
Sie: „Pass auf, dort darf man nur mit einer max. Höhe von 3,20 m durchfahren."
Er: „Na und, siehst du hier irgendwo einen Polizisten?"

6. bis 8. April

Teilnehmer
20 Einheiten

Anzelten am Richterbichl

Mit 20 Einheiten waren wir auf dem Rottenbucher Campingplatz „Am Richterbichl“ bereit, die Campingsaison zu eröffnen. Die Familie Echtler hat uns wie immer recht herzlich aufgenommen. Weil das Wetter so schön war, sind schon einige Camper vorzeitig angereist.

Durch einen plötzlichen Temperatursturz am Mittwochnachmittag hat es dann einen heftigen Sturm gegeben. Diejenigen, die schon ihre Markisen und Seitenteile angebracht hatten, konnten dann diese nur noch mit viel Mühe gerade noch in Sicherheit bringen. Wilma und Rainer haben dann noch am selben Abend ihren Stellplatz gewechselt um etwas besser vom Wind geschützt zu sein. Aber der Rainer braucht sowas. Sonst hat er keinen richtigen Urlaub gemacht …. sagt er.

Danach hatten wir dann allerdings nur noch schönes Wetter. Tagsüber herrlichen Sonnenschein, aber nachts noch A...kalt. Das hat dann der eine oder andere deutlich zu spüren bekommen, wenn gegen Morgen das Gas ausgegangen ist.

Andrea und Klaus hatten sich einen schö-

Kässpatzen bis zum Abwinken in der Schönegger Käsalm

Fachmännisch wird der neue Tabbert begutachtet und gebührend eingeweiht

Ausflug zum Hohenpeißenberg mit traumhafter Rundumsicht

nen, neuen Tabbert-Wohnwagen zugelegt. Zur Einweihung waren wir am Freitagnachmittag alle herzlichst eingeladen. Es gab reichlich zu Trinken und zum Knabbern waren auch gute Sachen angeboten worden. Mögen sie immer schrott- und gebührenfreie Fahrt haben und viele schöne Urlaubstage in dem neuen Wohnwagen verbringen.

Für den Samstagmittag hat unsere fleißige Uschi dann in der Schönegger Käsealm für 16 Camper Plätze reserviert. Um kurz nach elf Uhr sind wir dann locker in kleinen Gruppen aufgebrochen.

Als wir nach etwa 45 minütigem Spaziergang angekommen sind, haben uns die Kässpatzen besonders gut gemundet. Der Rückweg zum Campingplatz hat dann auch wieder zur Verdauung beigetragen.

Das war auch wichtig, denn für 18 Uhr war dann der Leberkäs fertig, den Iris wieder mal hervorragend für uns gebacken hatte. Der Leberkäs war sehr gut und reichlich bemessen. Wie so oft haben sich auch dieses Mal wieder einige fleißige Camper-Frauen und -Männer viel Mühe gemacht und verschiedene, sehr gute Salate gezaubert und spendiert.

Nachdem sich noch einige einen Nachschlag genommen hatten, war immer noch reichlich von dem guten Lebenskäs“ vorhanden. Petra hat dann mit viel Charme und guter Laune den Rest an die Frau und den Mann gebracht.

Ein jeder war danach reichlich satt und zufrieden und der Schnaps, der dann seine

Richtig bayrischer Leberkäs satt!

Runde gemacht hat, wurde auch nicht verschmäht. Dementsprechend war auch die Stimmung dann ausgelassen und gut. Zwar musste zu fortgeschrittener Stunde dann doch hin und wieder zu etwas mehr Ruhe aufgefordert werden, aber das hat meist nicht lange angehalten.

Am Sonntag sind dann fast alle, der eine früher, der andere etwas später, bei wiederum herrlichstem Wetter in Richtung Heimat aufgebrochen. Manche haben das Wetter auch noch ausgenützt und sind noch geblieben oder sind noch zu anderen Aktivitäten aufgebrochen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Ausfahrt.

Wilma und Rainer

Wenn das Wetter schön angekündigt wird und man Zeit hat, so muss man auch schon mal früher anreisen! Also machten wir uns schon am Dienstag auf den Weg nach Rottenbuch und waren mal wieder die Ersten. Unserem Lockruf folgten dann am Mittwoch Uschi und Wolfi, Theresia und Manfred sowie Rosi und Otto. Die weite Anfahrt der beiden zuletzt genannten Einheiten muss sich ja auch lohnen.

Nach schnellem Aufbau wurden leckere Sachen auf den Grill gelegt und Theresia zauberte tolle Steaks und sonstiges Gegrilltes. Kaum war alles aufgegessen überraschte uns ein Temperatursturz von weit über zehn Grad in kürzester Zeit, verbunden mit eisigen Sturmböen, sodass eiligst aus Sicherheitsgründen die Markisen wieder eingeholt wurden. Einzig Otto's Wickel-Vorzelt hielt den Wetterunbillen stand und bot uns Schutz und Unterschlupf. Für den Donnerstag hatten wir einen Informationsbesuch bei unserer Erna in Thanners für den Einkauf von diversen Kleinteilen (ein neuer Wohnwagen fiel allerdings nicht darunter). Der Freitag war für den Besuch der Schönegger Käsalm verbunden mit einem reichlichen Kässpatzen-Essen im neuen Stadel eingeplant. Abends traf man sich dann im platzeigenen Aufenthaltsraum zu diversen Getränken und selbst gezapftem Bier. Das weitere Wochenende nutzten einige zum Besuch der nahen Wieskirche. Zufällig blieben die Erstangereisten noch bis Montag – dem schönen Wetter folgend.

Reinhard

27. April bis 1. Mai

Tanz in den Mai in der Kratzmühle

Die Wettervorhersagen waren sehr gut. Natürlich sind wieder einige ungeduldige Camper früher angereist, um das schöne Wetter auch auszunutzen.

Reinhard und Christa waren am Sonntag die Ersten, mit Wolfgang und Uschi. Manfred und Theresia, Toni und Rita, sowie Irmi reisten Mittwochs an. Wir wurden alle hinter dem Kinderspielplatz im hinteren Platzbereich untergebracht. Der Eingangsbereich zum Campingplatz wurde frisch geteert und die Arbeiten waren noch nicht abgeschlossen. Wir mussten deshalb über einen Umweg (Radweg) in den Platz fahren.

Am Donnerstag besuchten wir als kleine Gruppe gemeinsam das Jagdschloss Hirschberg in Beilngries. Eine schöne Anlage mit

Herrlicher Ausblick hoch über Beilngries beim Jagdschloss Hirschberg

Viele Hände packen beim Zeltaufbau mit an, damit wir abends geschützt zusammen sitzen können

Teilnehmer

18 Einheiten
1 Gasteinheit

Das haben wir wieder gut gemacht!

„Fährmann hol über!“ – lustige Flussquerung mit Fährmann Wolfgang

herrlichem Aussichtspunkt. Auch Uschi sagte, wir waren schon so oft hier, aber dieses Schloß haben wir immer bloß von unten gesehen.

Mittlerweile sind schon einige mehr angereist, unter anderem auch Rudi, Petra und Mecki. Früher brachte Rudi immer das schlechte Wetter mit, diesmal war es aber total anders. Irgendwie hat er mit dem Wettergott eine besondere Vereinbarung getroffen.

Abends besuchten wir den Italiener am Platz. Wir beschlossen am nächsten Tag das Clubzelt aufzustellen.

14 Helferinnen und Helfer legten am nächsten Vormittag Hand an und waren schon nach kurzer Zeit mit dem Aufbauen fertig. Es wurden noch die Vereinsfahne und eine notdürftige Beleuchtung angebracht. Zu aller Überraschung spendierte unser Vorsitzender Rudi zum „Richtfest“ Freibier.

Den Nachmittag nutzen einige zu einer Radtour mit Kaffeepause. Andere trafen sich zu einem netten Ratsch am Platz und der Rest bereitete sich vor zu einem netten Grillabend.

Nach und nach trafen alle Clubmitglieder ein. Manuela und Alfred trafen erst am späten Nachmittag ein, nachdem sie unterwegs einen Reifenplatzer hatten.

Insgesamt waren 19 Einheiten, 38 Erwachsene, 3 Kinder und 3 Hunde angereist. Darunter war eine Gasteinheit (die „Schnuppergäste“ Marcel und Ariane mit Sohn Luis).

Abends begrüßte uns unser Vorstand Rudi im Clubzelt und gab das geplante Programm für die nächsten Tage bekannt. Anschließend wurde bis spät in die Nacht geratscht.

Den Samstag nutzen einige bei sehr schönem, fast sommerlichem Wetter zu einem Spaziergang um den See. Andere bei herrlichem Wetter einen Radlausflug.

Um 18 Uhr war Schäufele-Essen in Kottingwörth im Wirtshaus zu Sonne angesagt. Im Gegensatz zum letzten Ausflug an die Kratzmühle, bekam heuer jeder sein gewünschtes Schäufele (auch Mecki). Abends war wieder gemütliches Zusammensein im Clubzelt angesagt.

Für Sonntag besorgte die Vorstandschaft Würstl, Brot und Getränke. Anläßlich seines 80.

Endlich! Mecki mit ihrem Schäufele, auf das sie beim letzten Kratzmühlenaufenthalt verzichten musste

Würstelessen und Begrüßung neuer Mitglieder – da sind wir wieder zufrieden!

Geburtstags spendierte Horst die Brotzeit und der Vorstand gab die Getränke dazu.

Bei dieser Gelegenheit begrüßte der Vorstand sehr herzlich die Neumitglieder Andreas, Monika und Nikolas sowie Marcel, Ariane und Luis aus Oberau, die sich sofort zur Mitgliedschaft im Camping-Club-Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. entschlossen hatten. Er überreichte jeweils einen Clubwimpel und den Clubaufkleber.

Uschi und Wolfgang mussten bereits am Sonntag abreisen, da Dieter zum 80. Geburtstag eingeladen hatte.

Am Montag herrschte starker Wind, sämtliche Wohnwägen und Wohnmobile sowie das Vereinszelt war mit gelbem Blütenstaub übersät und es war keine Sonne zu sehen.

Überraschenderweise war Mittag keine Wolke mehr am Himmel und wir konnten wieder mit 14 Personen das Clubzelt trocken abbauen und verstauen. Wider Erwarten gab es Freibier. Da macht Arbeiten Spaß. Reinhard hat alles bildlich dokumentiert.

Abends ging's zum Tanz in den Mai. Ab 18 Uhr hatte Rudi im Aufenthaltsraum am Campingplatz vier Tische für den Club reserviert. Ab 19 Uhr spielte die Musik zum Tanz. Es wurde geschunkelt, gesungen und auch das Tanzbein geschwungen. Die Preise für das Essen und die angebotenen Getränke waren sehr moderat.

Am 1. Mai musste leider Abschied genommen werden. Alle waren überzeugt, dass es eine sehr schöne Ausfahrt war. Danke an unsere Vorstandschaft!

Theresia

Beim Tanz in den Mai ging's hoch her

Rote Teufel Rallye

9. bis 13. Mai

Erna Neuss und ihre Helfer haben auch den 14. Rote Teufel Event zu einem Highlight gemacht. Im wunderschönen Ötztal im Tirol trafen sich über 60 Einheiten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Campingplatz Ötztal in Längenfeld.

Das Wetter spielte mit, es gab nur ab und zu ein paar Regentropfen, die der guten Laune jedoch nichts anhaben konnten.

Zur Begrüßung gab's wie immer reichlich zu trinken und zu ratschen, die Rally-Unterlagen, Rally-Geschenke, neue Poloshirts und natürlich viel gute Laune und lustige Unterhaltung.

Herzliche Begrüßung durch Erna und Team

An den Abenden ging es zu Fuß (ca. 10 Min.) in den Gemeindesaal zum gemütlichen Beisammensein und Abendessen. Erna und das fleißige Helferteam überraschten uns jeden Abend aufs Neue mit hübsch dekorierten Tischen. Die Köche vom gegenüberliegenden Hotel „Zum Hirschen" verstehen ihr Handwerk, und so gab es jeden Abend ein gelungenes 3-gängiges Menü mit Vorspeise, Hauptspeise und Nachtisch, einfach lecker!

Für Unterhaltung sorgten jeden Abend Musikanten mit Tanzmusik und lustigen Sprüchen. Ivan mit sehr gelungenen Vorträgen, und natürlich Erna, mit der Taufe neuer Roter Teufel, Ehrungen für langjährige Kunden und vieles mehr…

Die Wanderung entlang der Ötztaler Ache zum Piburgersee war für alle gut zu bewältigen und landschaftlich wunderschön. Am Ziel angekommen wurden wir mit einer deftigen Marend verwöhnt, bei der das Verdauungsschnäpschen nicht fehlte. Rote Teufel, die nicht mehr so gut zu Fuß waren, bildeten Fahrgemeinschaften und waren dann in fünf Minuten an der Alm.

Der Ausflug mit dem Bus ging zu den Starkenberger Bierwelten mit Brauereiführung

Wanderung an der Ötztaler Ache

Rast mit kleiner Stärkung

Einkehr am Piburgersee (oben); Busazsflug zu den Starkenberger Bierwelten (rechts); der sehr schön dekorierte Gemeindesaal (unten)

und Bierverkostung. Nach dem Mittagessen besuchten wir noch die Wallfahrtskirche Maria Locherboden. Zu erwähnen wäre auch noch der Busfahrer, der uns mit Begeisterung und viel Liebe zu seiner Heimat die Geschichte und die Natur des Ötztal`s näherbrachte.

Dann gab's noch einen Spielenachmittag, mit Schafkopf, Hufeisenwerfen und Mensch ärgere Dich nicht, und natürlich einer Preisverleihung am Abend. Wir radelten nach Sölden, das aber um die Jahreszeit total ausgestorben war.

Besonders schön empfanden wir auch die Andacht in der Pestkapelle, ca. 20 Gehminuten oberhalb vom Campingplatz. Ivan hielt eine sehr schöne Andacht, zwei einheimische Musikerinnen sangen und spielten. Es war sehr emotional. Und nach der Andacht empfing uns auch noch Frau Auer mit Brot und Rotwein. Abgerundet wurde das von Tirolerinnen mit Trompetenspiel und Gesang.

Es war wieder ein Super-Event. Unser Dank gilt vor allem Erna und Michael mit ihrem fleißigen Helferteam und der Familie Auer vom Campingplatz Längenfeld.

Schade war nur, dass außer uns niemand vom Kaufbeurer Club dabei war. Aber das kann sich ja nächstes Jahr ändern.

Uschi

Festlich gedeckte Tische zum Abschiedsabend mit dem Motto „Schiff Ahoi"

Teilnehmer

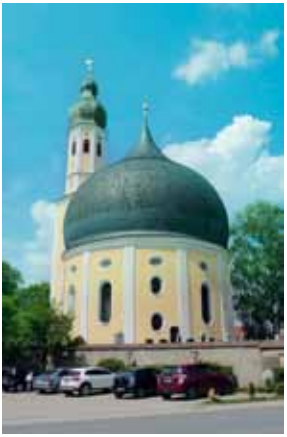
11 Einheiten
1 Gasteinheit

18. bis 21. Mai

Pfingsten in Schechen

Auf zum Erlensee. Heim von der Arbeit, alles zusammengepackt und los ging´s zum Erlensee nach Schechen. Kleiner Stau in Bad Tölz – ansonsten war die Fahrt sehr angenehm. Am späten Nachmittag sind wir angekommen. Hingestellt, ausgepackt und gleich zum gemütlichen Teil übergegangen. Rudi wollte so gerne in die Erlebnis-Gastronomie auf einen Leberkäs mit Spiegelei und Kartoffelsalat gehen. Tja … war nicht. Es gab eine lange Tafel und da ist so a' Brotzeit im Freien einfach a' Traum. Danach bissl g´hockt.

Am Samstag, nach dem Frühstück, gab's kurze Info vom Rudi, was man halt so am Wochenende machen könnte. Wir sind g'radelt. Das Wetter war ja super und so sind wir den Inn entlang nach Rosenheim und weiter über Raubling dann nach Westerndorf. Dort gab´s a' Wirtshaus zur Einkehr. Köstliche bayrische Schmankerl und a' Weißbier. Das tat gut. Neben dem Wirtshaus – wie immer im Bayerischen – war eine Kirche: St. Johann Baptist und Heilig Kreuz mit seiner gewaltigen Zwiebelkuppel. Sie gilt als Deutschlands größtes Zwiebeldach und zählt zu den größten freitragenden Holzkuppelkonstruktionen Europas. Und so haben wir nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt, sondern auch für unser Seelenheil etwas g'macht. Frisch gestärkt sind wir über Rosenheim heimgeradelt. Am Abend war dann Erlebnisgastronomie mit Countrymusik angesagt. Also alle rein in die Wirtschaft. Wir haben im Biergarten Platz bekommen. Gottseidank etwas weiter hinten, so konnten wir das musikalischen Highlight einigermaßen ertragen. Leider fing's dann an zu regnen und die Rolltore gingen zu. War ok. So um 20 Uhr ging dann das Pokalendspiel Bayern gegen Frankfurt los. Ein riesiger Bildschirm im Lokal gab uns beste Sicht auf das Fußballspiel. Leider war´s



Siesta nach anstrengendem Mittagessen!

Willi hat Geburtstag und gibt eine Runde aus

kein erfolgreiches Spiel für die Bayern – sie haben verloren. Na dann Gute Nacht. Wie soll man da noch gut schlafen können.

So a' Nacht drüber geschlafen ging der Sonntag gut los. Nach dem Frühstück haben wir uns alle am Marktplatz getroffen und haben dem Willi ein Ständchen gesungen. Er hatte Geburtstag und hat jedem a' Schnäpsle ausgegeben. Der Tag ging also gut los. Und so war der Frühschoppen in vollem Gange. Hihi … Aber nach dem Mittag haben wir dann doch noch unsere Räder gesattelt und sind nach Rott am Inn. Die Pfarrkirche St. Marinus und Anianus ist als ehemalige Abteikirche wunderschön im Rokokostil ausgebaut. Nebenan auf dem Friedhof ist die Familiengruft unseres ehemaligen Landesvaters Franz Josef Strauß. Die Heimfahrt mit Blick auf die Berge war wunderschön. So a' Radltour macht hungrig. Mit Kaffee und Kuchen haben wir uns gestärkt und uns vorbereitet fürs Abendessen. Alle kamen mit Tisch und Stuhl und so gab's a' lange Tafel und viel Brotzeit und a' Verdauerle. Gemütlich sind wir noch lange gesessen.

Und scho' war´s Montag. Wir durften bis Nachmittag bleiben und haben also unsere Radel gepackt und sind nach Griesstätt g'radelt. Das Wetter war ja traumhaft und die Landschaft wunderschön. Im Ort gab´s a' Wirtschaft und da sind wir eingekehrt. Es gab zwar bayrische Kost, aber es war ein Italiener, und so nahmen wir Pizza und Pasta. Dann ging's zurück auf den Campingplatz. Noch a' bissl ausgeruht und dann eingepackt. Nach allgemeiner Verabschiedung ging´s Richtung Heimat. Das Wetter war zeitweise wie im April. Mal hat´s g'regnet, dann war wieder alles trocken und die Sonne hat g'scheint. Gut und ohne Stau sind wir am Abend heimgekommen. Es war ein tolles Wochenende. Uns hat es viel Spaß gemacht.

Petra

Tegernsee

Fronleichnam am „Lago di Bonzo“

31. Mai bis 3. Juni

Der See ist Teil des Stadtgebietes von Tegernsee. Auch die übrigen vier Gemeinden des Tegernseer Tals haben Anteil am Seeufer: Gmund am Tegernsee, Rottach-Egern, Kreuth und Bad Wiessee. Im Gegensatz zu vielen anderen oberbayerischen Seen sind die Ufer des Tegernsees fast vollständig öffentlich zugänglich. Häufig sind diese intensiv mit Schilf bewachsen. Der Tegernsee hat im Süden zwei größere Buchten, sowie eine Insel. Die Mangfall bildet bei Gmund am Tegernsee den Abfluss des Tegernsees.

Der Name des Sees ist erstmals in der Form Tegarinseo aus dem Jahr 796 überliefert, als die fürstlichen Brüder Oatkar und Adalbert ein Kloster am tegarin seo, das ist althochdeutsch und heißt großer See, gründeten.

Nun, eigentlich sind wir ja nicht zu einer geologischen, oder paläontologischen Exkursion aufgebrochen, sondern zu einer Clubfahrt nach Weissach, auf den Campingplatz „Wallberg“

Der Platz liegt sehr schön am Fuße des Wallbergs (1722 ü. NN), zwischen Rottach-Egern und Kreuth, „bewacht“ vom Schloss Ringberg.

Einige Mitglieder, verleitet von dem guten Wetter oder dem schönen Ziel, reisten früher an.

Der Donnerstagabend war dann der Begrüßung durch unseren Vorstand vorbehalten. Rudi konnte 18 Einheiten (inkl. 1 Gasteinheit), in den gemütlichen „Rainerstuben“ begrüßen und den groben Rahmen für die kommenden Tage vorstellen. Die Bewirtung stellte sicher, dass dieser Teil nicht zu trocken wurde und auch kein übermäßiger Hunger aufkommen konnte.

Anfangs noch schönes Wetter ...

Freitag um 10 Uhr stand erst einmal die Bekanntgabe des exakten Programms auf der Tagesordnung, durch den „Chef". Fragen und Anmerkungen gab es keine. Wie auch, bei der präzisen Planung (durch einen Einheimischen). Das erste Ziel für den Tag stand fest, das Café „Gäuwagerl" in Rottach- Egern.

Als besonderes Lockmittel, oder Anreiz dienten dabei die vielgepriesenen „Auszognen". Mit der Aussicht auf solche Leckereien, schwangen sich einige gleich auf das Rad, andere wollten den vorgeschlagenen Wanderweg ausprobieren. Die Radler waren natürlich pünktlich um 14 Uhr am Ziel, die Wanderer hatten da etwas mehr Probleme. Der bequeme Spaziergang, addierte sich letztlich doch zu einer 14 km langen Wanderung. Leider blieb die „Belohnung" aus. Die „Auszognen" waren so gut versteckt, dass selbst das Personal sie nicht finden konnte. Zum Glück gab es Alternativen.

Für Samstag war eine kombinierte Bus-, Schiffs- und Wandertour mit abschließender Einkehr im „Bräustüberl" Tegernsee vorgesehen. Die nächtlichen Gewitter zwangen zu einer Änderung des Plans.

Jeder zog individuell oder in Gruppen los. Mit dem Rad, zu Fuß, oder dem Schiff. Eine Überfahrt mit der Ruderfähre nach Tegernsee, war ebenfalls eine schöne Variante.

Das Kutschenmuseum im Gäuwagerl war sehenswert, die Auszognen hervorragend

„Selbstbedienung"? Bei wem, wie, wo, was?

... aber am Freitag mussten wir vor dem einsetzenden Regen unter die Markisen flüchten

Ziele waren u.a. der Sylvensteinsee, Wallberg, Kreuth, oder auch eine Runde um den See. Manchen zog es auch direkt in den See, zum Baden, nachdem sich das Wetter wieder erwarten gebessertt hatte.

Für einen großen Teil der Gruppe hieß es dann am Sonntag packen um die Heimfahrt anzutreten. Zelte und Vordächer waren trocken und auch sonst keine Ausfälle zu beklagen.

Einige wenige hatten das Glück, verlängern zu können. Sie nutzten den schönen Tag um weitere attraktive Ziele zu erkunden, seien es kulinarische („Schwaiger Alm"), oder touristische. Auswahl gibt es in dieser wunderbaren Gegend reichlich, für jeden Geschmack.

Die beliebten gemeinsamen Runden durften natürlich nicht fehlen, wenn diese auch teilweise dem Wetter zum Opfer fielen.

Es wurden wieder ausgiebig Erinnerungen ausgetauscht, ein wenig gelästert (kaum), natürlich auch ein wenig politisiert, Reiseziele ausgetauscht und Tipps gegeben, auch Integration war kein Tabu. Langjährige, aber nur ab- und zu mitfahrende Mitglieder waren mit in der Runde. International ging es natürlich auch zu.

An der Seepromenade in Rottach-Egern

Damit ist nicht die Herkunft der Teilnehmer

Teilnehmer

18 Einheiten

Beim Wasi im Freilichtmuseum am Schliersee

Ausflug auf den Wallberg, Hausberg am Tegernsee mit Blick über den ganzen See. „Dem Himmel nah, der Arbeit fern – so hamma's gern!"

gemeint, Schwaben, Oberbayern, Franken, sogar Norddeutsche etc. sondern die Auswahl der ausgegebenen Getränke. Ouzo, spanischer Brandy, deutscher Williams, um nur die zu nennen, die klar zuzuordnen waren.

Es war eine schöne und gelungene Ausfahrt, danke an unseren Vorstand und alle die daran beteiligt waren.

Rudi L.

Im Anstieg

Wann geht's los? Radlrunde am Tegernsee

Über den See wie einst der König: „Seine Majestät" Willi I. mit Gefolge bei der Überfahrt von Rottach zur Tegernseer Point

Teilnehmer

13 Einheiten
1 Gasteinheit

Öschlesee

22. bis 24. Juli

Die Ausfahrt zum Öschlesee war für uns zwei heuer sehr kurz, da wir mit unserem Clubmitglied Herwig am Freitagabend seinen 80. Geburtstag ganz groß am Elbsee feierten.

Als wir in aller früh am Campingplatz ankamen, war zwar schönes Wetter, aber es war lausig kalt und alle lagen noch in den Betten. Dafür hatten sie aber einen schönen Platz für uns freigehalten, obwohl ein Platz zu wenig reserviert war. Ein Mitglied hatte scheinbar so große Sehnsucht nach uns und kam unangemeldet direkt vom Urlaub zu uns. Was uns natürlich sehr freute.

Da es für Samstag kein Programm gab machten wir uns mit Willi und Hannelore zu Fuß auf über den Höhenweg nach Sulzberg. Von oben hat man einen wunderschönen Ausblick auf den See und die tolle Allgäuer Landschaft.

Wanderung zur Burgruine Sulzberg

Bei der Kälte schmeckt doch keine Weizen – oder? Einkehr im Campingstüberl

Vicky mit Tochter, Schwiegersohn und Enkelchen – schon die neue Generation Camper?

Scheinbar extra für uns war in Sulzberg ein großes Bierzelt aufgebaut und es fand ein regionales Fußballturnier statt. Nachdem wir uns im Zelt mit Bier und einer zünftigen Brotzeit gestärkt hatten ging es in einem kurzen Spaziergang zu der auf einem niedrigen Hügel gelegenen Burganlage, der größten Ruine des Oberallgäus. Die Burg stammt ursprünglich aus dem 12. Jahrhundert, wurde später zu einem Schloss erweitert und nach dem dreißigjährigen Krieg verlassen. Teile der Burg sind noch erstaunlich gut erhalten.

Am späteren Nachmittag saßen dann einzelne Grüppchen zum Ratschen zusammen und am Abend gingen wir alle gemeinsam ins Campinglokal und ließen es uns schmecken.

Irmi feiert Geburtstag und lädt zum Umtrunk

Am Sonntag feierten wir dann noch Irmis Geburtstag mit Blumen, Kuchen, Kerzen, Sekt und allem was dazu gehört. Da wir erst nach der Mittagspause unsere Zelte abbrechen mussten, blieb noch genug Zeit zum Abbauen, zum Baden war es dann aber leider doch zu kalt.

Uschi

„Wenn nicht bald der Bus kommt, müssen wir zu Fuß zum Campingplatz laufen. Ich schau mal schnell im iPad nach.“ ☺

Kirchberg – immer schön

Teilnehmer
22 Einheiten
1 Gasteinheit

Unsere Ausfahrt nach Kirchberg war heuer auch wieder sehr gelungen. Das Wetter machte mit, sodass wir den See wieder voll genießen konnten. Da es rund um Kirchberg auch schöne Radwege gibt, waren die Sportlichen fleißig unterwegs.

Zum Vöhlinschloss, das im 12./13. Jahrhundert als Burg Tissen der Grafen von Kirchberg

entstanden ist, ging`s nach Illertissen. In den Jahren 1520 bis 1756 war das Schloss im Besitz der Memminger Patrizierfamilie Vöhlin. Es ist mit einer Rokokokapelle ausgestattet. Des Weiteren sind das bayrische Bienenmuseum sowie ein Heimatmuseum untergebracht. Und natürlich gab`s anschließend in der Eisdiele einen schmackhaften Eisbecher.

Ferner ging zum Franziskanerinnen-Kloster Bonlanden. Zur Klosteranlage gehören neben der neugotischen Klosterkirche und der Hauskapelle der neue, beeindruckende Krippenweg, ein Klosterbiogarten und ein Klostercafé mit großartigen Kuchen.

Der Club spendierte ein Raucherwurstessen und Hannelore und Dieter weihten ihr neues Wohnmobil mit einem Weißwurstessen ein.

Schade war nur, dass wir nicht alle zusammenstehen konnten.

Uschi

Die Beute wird von den glücklichen „Jägern“ zubereitet ...

... während die Cleveren jagen und kochen lassen

Das bißchen Regen macht nix

Große Überraschung

Ganz überraschend besuchten uns Ingrid und Horst aus dem Erzgebirge. Beide waren beliebte, sehr engagierte Mitglieder im Campingclub, ehe sie zurück in ihre Heimat verzogen sind. Ingrid war Schriftführerin und Horst das „Mädchen“ für alles. Hoffentlich besuchen sie uns bald wieder.

4. August

8. Clubabend am Stellplatz

Zu diesem Clubabend am Stellplatz sind 79 Personen (aus 45 Einheiten) gekommen. Bei sehr heißem Sommerwetter (ein Regenschauer war angekündigt, ist aber nicht eingetroffen) verbrachten die Clubmitglieder einen schönen Nachmittag und Abend unter dem Zeltdach.

Zusammen schafften wir es, 32 von Silke und Sigi vorbereitete und natürlich auch am Platz gegrillte Hendl und diverse Würste zu verspeisen.

Nicht zu vergessen das mittels Durchlaufkühler frisch gezapfte Bier – gespendet von Peter R. – und die im Kühlschrank vorhandenen alkoholfreien Getränke, welche vom Club gesponsert wurden.

Vielen Dank an das „Auf-/Abbau- und Helfer-Team".

Reinhard

Fachleute unter sich

Abbau am Sonntag

Es wurde viel gelacht und geratscht und auch die Kleinsten kamen nicht zu kurz

Die Seniores schmauchen genüßlich ihre Rillos

Herz, was willst du mehr

Schon morgens wurden Zelt und Pavillons aufgebaut – als Sonnenschutz. Auch die von Karolin und Wolfgang zur Verfügung gestellten Bierzeltgarnituren wurden aufgebaut. Die schöne Deko besorgte Uschi mit ihren fleißigen Helferinnen.

Es wurde ein sehr heißer Sommertag. Da hat es sich gut getroffen, dass Peter das Bier spendierte. Aber wie: Das war richtig edel – Hausener Bier ... ausgeschenkt im Durchlaufkühler in optimaler Trinktemperatur. Erst dachte ich, da bleibt bestimmt viel übrig – aber ich wurde eines Besseren belehrt! Nur 10 Liter konnte Peter für sich sichern.

Dass es Silke und Siggi beherrschen, die Gickerl köstlich zu grillen, wissen wir ja schon, doch diese Menge hatten die beiden auch noch nicht zu bewältigen. Es hat aber sehr gut geklappt. So einen Stellplatzabend hatten wir lange nicht.

Ich möchte allen Helfern und den Sponsoren nochmals für die Unterstützung danken.

Rudi

Hochsommer in Eggelstetten

Wir hatten eine schöne Clubausfahrt nach Eggelstetten. Das Wetter passte, wir konnten morgens aus dem Bett in den Badeanzug steigen, eine Runde schwimmen und nach einem ausgiebigen Frühstück den Tag genießen.

Der erste Tag, Dienstag, begann gleich mit einem netten Erlebnis: wir lernten Lea und Svenja kennen, die beiden Enkeltöchter von Reinhard und Christa.

Beide kamen mittags und boten uns Kuchen an: Zwetschgendatschi und Apfel/Mohnkuchen (mit Oma gebacken!!!). Wir freuten uns – und beide sagten ganz trocken: „Er wird sonst eh nur schimmelig..."

Die zwei Wasserratten hielten Dieter ganz ordentlich auf Trab. Sie wollten ihn unbedingt auf das Brett hieven! Es klappte nicht, trotz Lea's gutem Rat: „Du musst Dich nur in dem Schlitz festhalten und dann raufziehen." Dabei waren wir beide vor Jahren noch begeisterte Surfer! Woran das lag, dass es nicht geklappt hat...?

Wolfgang, unser Frisör im Ruhestand, war

Idylle am See mit schattigen Plätzchen zum Ratschen und ausruhen

Sieglinde und Dieter stylisch von Lea aufbrezelt

Ausruhen aufm Bankerl bei der Hitze das beste

Ein Indianer kennt keinen Schmerz: Wolfgang wenige Tage nach seiner Knie-OP

trotz seiner vorausgegangenen Knie-Operation angereist. Aber er konnte mit Lea, der Frisöse, nicht mithalten! Sie will zwar entweder Sängerin oder Polizistin werden, aber Dieter und ich waren Models für ihre Frisurkreationen. Originalton Lea: „Du bist noch nie so professionell gestylt worden …."

Ich glaube, es hat allen Spaß gemacht! Wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen!

Sieglinde und Dieter

Bei schönstem Hochsommerwetter waren 23 Einheiten mit vier Kindern, darunter drei Enkelkinder, angereist.
Am Samstagabend gab es vom Club spendierte und von Silke und Sigi gegrillte Steaks und Würste, welche an der langen „Seeblick-Tafel" gemeinsam verspeist wurden. Vielen Dank dafür! *Reinhard*

Zu erwähnen ist, dass uns Herwig anläßlich seines Geburtstages eine großzügige Spende zukommen ließ. Wir haben damit das Grillgut für den Abend an der Seeblick-Tafel finanziert. Auch die Gastfamilie hat sich mit einer Spende beteiligt. Wir bedanken uns herzlich dafür.

Rudi

Silke und Sigi, unsere Köche bzw. Grillmeister

Ab ins kühle Nass – Rainer war nicht zu halten

Lange Tafel am See mit gestifteten Steaks, Salaten und diversen Getränken

14. bis 16. September

Utting am Ammersee

Unsere vorletzte Clubausfahrt im Jahr 2018 führte uns nach Utting an den schönen Ammersee. 16 Einheiten waren angemeldet, drei Einheiten sagten leider kurzfristig ab. Dafür reisten aber neun Einheiten früher an oder blieben länger. So wie unsere weit angereisten Rosi und Otto mit einer Gasteinheit Regina (Schwester von Otto) und Martin.

Mit dem Wetter hatten wir viel Glück, da es nur einmal regnete, und zwar, wie man es sich immer wünscht in der Nacht. So konnte viel unternommen werden.

Einige unermüdliche gingen jeden Tag zum Schwimmen in den Ammersee, die Temperatur lag so um die 20 Grad (gefühlt war es deutlich kälter). Der See mit seinem schönen Wasser war wirklich einladend.

Es wurde viel geradelt. Lissy und Bauschi haben sogar den ganzen See umrundet, andere wollten an der Amper entlang radeln, landeten aber im Niemandsland. Dafür fanden sie aber einen schönen Landgasthof in dem sie dann noch gut für ihr leibliches Wohl sorgen konnten.

Außerdem besuchten wir: Das Marienmünster Mariä Himmelfahrt, eine ehemalige Stiftskirche des Augustiner-Chorherrenstiftes in Dießen, sowie ein Mühlen- und Elektrizitätsmuseum.

Natürlich waren wir auch auf dem „Heiligen Berg" der Bayern in Kloster Andechs. Holzskulpturen machen den Aufstieg zur Klosterkirche sehr kurzweilig. Eine zünftige Einkehr im Bräustüberl mit Schweinshaxen, gegrilltem Schwei-

Teilnehmer

13 Einheiten
1 Gasteinheit

Camper trotzen der Kälte und harren aus

Nähmaschinenmuseum

Mutige Badenixen am Ammersee

nebauch, Leberkäs, Sauerkraut, Kartoffelsalat, Brezen und vor allem dem süffigen Andechser Bier durfte nicht fehlen.

Die Erzabtei Sankt Ottilien, eine ausgedehnte Klosteranlage der Missionsbenediktiner, mit seinem interessanten Missionsmuseum und einem Nähmaschinen-Museum haben wir auch aufgesucht.

Für die angebotenen Meditationstage konnte sich keiner entscheiden, aber zu einer Einkehr im Biergarten des Gasthofs musste keiner überredet werden.

Eine kleine Gruppe besichtigte die nahegelegene Kreisstadt Landsberg am Lech und dort das renovierte Bayertor sowie die Altstadt, und belohnte sich mit köstlichen Eisbechern am Hauptplatz.

An den Abenden konnten wir im Freien zusammensitzen und ratschen.

Nur leider war der Samstag sehr bewölkt, so dass wir die geplante Schifffahrt absagen mussten.

Aber am Sonntag schien dann wieder die Sonne und da wir bis 14:30 Uhr bleiben durften, genossen wir noch ausgiebig den schönen Herbsttag. *Uschi*

Aufstieg zum Hl. Berg

Das Landsberger Bayertor

Klosterkirche St. Ottilien

Saisonausklang in Oberammergau

5. bis 7. Oktober

Teilnehmer
27 Einheiten

Wir wünschen allen Teilnehmern nach der sonnigen letzten Ausfahrt an den Ammersee eine ebenso gute und unfallfreie Anfahrt und natürlich wieder herrliches Wetter“

Mit dieser Einladung auf der Homepage des Camping-Club begann unsere dritte Anreise nach Oberammergau.

Bei guter Wetterprognose starteten wir schon am Dienstag und dachten, diesmal sind wir aber bestimmt die Ersten. Weit gefehlt, denn Sigi und Silke waren schon vorher da. Nach unserer Anmeldung bei der freundlichen Platzleitung bezogen wir unseren Platz. Strom angeschlossen – Markise raus – Wasservorräte aufgefüllt so konnte das lange Wochenende beginnen. Mit Kurkarte und Parkausweis versehen besuchten wir auch gleich den „Wellenberg“ (Hallen-Freibad mit Rutschen) oberhalb von Oberammergau.

Auf unsere Frage bei der Platzleitung, ob wir denn schon heute in das Spielehaus könnten, da es ja nach Sonnenuntergang recht schnell zu kalt zum draußen Sitzen ist, bekamen wir sofort den Schlüssel und waren erstaunt, dass Holz zum Heizen und auch schon die Getränke wie Wein, Bier, Limo und Wasser bereit standen. Schnell eine Strichliste angefertigt – und schon konnten die ersten Getränke an Sigi mit Silke, Rainer mit Wilma, Sepp mit Sigi und Reinhard mit Christa ausgegeben werden. Der Abend in kleinster Runde war sehr gemütlich und noch nicht so laut wie die folgenden.

Am Mittwoch (Feiertag) trudelten dann auch schon weitere Clubmitglieder ein. Da an diesem Feiertag die Geschäfte in Oberammergau geöffnet sind, haben wir uns zu einer ersten Wanderung in den Ort entschlossen und belohnten uns mit Kaffee, Kuchen und Eis. Sigi heizte wie auch schon zuvor (und auch die folgenden Abende) mit dem Bullerjan-Ofen kräftig ein. Somit wurde die lustige Runde am Abend im Spielehaus größer.

Für den Donnerstag waren ein Besuch der Schaukäserei in Ettal und das Schloss Linder-

Sigi heizt ein, Wilma feiert Geburtstag und Willi hat aufmerksame Zuhörer

Schau, schau, diese Radler wieder unterwegs nach Unternogg, während die Wanderer den Kolbensattel bezwingen und Theresa Kässpatzen zubereitet

hof (Schlossgarten) vorgesehen. Die Vorstellung der Käserei mit anschließender, reichlicher Verkostung der hier hergestellten Käsesorten war äußerst interessant und labend. Nach kurzer Fahrt zum Schloss Linderhof wanderten wir durch den Schlossgarten (eine Schlossbesichtigung scheiterte am großen Andrang fernöstlicher Besucher). Auf dem Heimweg fanden wir dann doch noch eine schöne Berggaststätte. Am Abend haben wir Wilma's Geburtstag noch ein wenig im beheizten Spielehaus gefeiert.

Freitag war ja der eigentliche Anreisetag. Somit waren bis zum Abend alle angemeldeten 29 Einheiten unseres Clubs auf dem Platz.

Unsere weit angereiste Einheit Manfred und Theresia hatte das Kloster in Ettal noch nicht besichtigt, was wir natürlich gerne nachholten. Belohnt wurden wir durch eine extra Ausstellung über das Kloster und die Benediktiner Mönche. Zum Abendessen gab es für eine kleine Gruppe selbst zubereitete Kässpatzen mit Zwiebeln.

Unser Vorstand Rudi konnte nun am Abend alle angereisten Mitglieder zur Clubausfahrt im gut geheizten Spielehaus begrüßen. Ein spezielles Programm war nicht geplant, somit konnte an den folgenden Tagen jeder nach Belieben den Laber mit dem Sessellift erklimmen oder auf den Kolbensattel wandern (evtl. mit Liftunterstützung) und den Abstieg zu Fuß oder durch eine rasante Fahrt mit dem Alpine Coaster bewältigen.

Samstag wurde also individuell gestaltet. Bei uns war eine Wanderung durch Oberammergau mit Besichtigung der Kirche und des Festspielhauses natürlich auch mit „Eisbecher genießen" angesagt. Beim Heimweg ging's

„Ich weiß gar ned, was ihm fehlt. Ich hab alles!"

noch vorbei an der Radrennstrecke „Rund um den Campingplatz".

Am Abend gab es dann natürlich im beheizten Spielehaus das von der Familie Pischulti vorbereitete Schlachtschüssel Essen. Petra hatte zudem einen großen Kessel Sauerkraut mitgebracht.

Die einhellige Meinung aller: das waren die besten Blut- und Leberwürste und das beste Kesselfleisch mit Kraut! Dazu schmeckte unter anderem auch das Benediktiner Weißbier aus dem Hessischen Lich.

Zur weiteren Unterstützung der Verdauung gab's natürlich diverse Schäpse und viel Unterhaltung in geselliger großer Runde

Am Sonntag endeten leider die Ausfahrt und das offizielle Campen des Club's für das Jahr 2018.

Ab 10 Uhr waren Platz bezahlen und Abrechnung der Getränke auf den Strichlisten angesagt. Ganz nebenbei entstand noch ein gestelltes „Spontan-Gruppenfoto" von allen Teilnehmern und ein Geschenk mit Geburtstagslied für Lissy gab's auch noch.

Somit hat eine „Sonnige Herbstausfahrt" des Camping-Club-Kaufbeuren /Ostallgäu – wie ich glaube – zu aller Zufriedenheit die Camping-Saison 2018 beendet.

Reinhard

Clubmeisterschaft

Bei der Vereinsmeisterschaft 2018 konnten 200 Punkte bei Clubabenden und Ausfahrten erreicht werden. Insgesamt haben 69 Einheiten gepunktet, wobei 42 Einheiten auch an Ausfahrten teilnahmen.

1	Echtler Uschi und Wolfgang	195
2	Beer Gisela und Wulf-Berghard	175
3	Hörting Hannelore und Willi	170
	Rabl Petra und Rudi	170
5	Kiefer Silke und Lutzenberger Siegfried	160
6	Joachim Anneliese	155
	Kiem Rita und Toni	155
8	Osterried Irmgard	150
9	Malucha Sieglinde und Dieter	145
10	Kioza Wilma und Rainer	140
	Poisel Gisela und Manfred	140
12	Baumgartner Lissy und Klaus	135
13	Loos Christa und Reinhard	130
14	Ottenbreit Annelies und Ewald	125
15	Riedl Marina und Johann	115
16	Höbel Manuela und Alfred	105
17	Ebert Vicky	90
	Klier Brigitta und Heinz	90
19	Lemcke Vera und Rudolf	85
	Röder Heidi und Wolfgang	85
	Sander Sieglinde und Aumüller Toni	85
20	Hampel Monika und Andreas	80
	Kuchinke Gisela und Horst	80

Impressum

Herausgeber
Camping-Club Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.
Die Broschüre ist das Informationsblatt des Camping-Club Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. Sie erscheint jährlich. Für Mitglieder des Camping-Club Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Schutzgebühr 2 €.

Redaktion
Rudi Rabl V.i.S.d.P.
Uschi Echtler, Manuela Höbel

Freie Mitarbeiter
Siehe die namentlich gekennzeichneten Beiträge dieser Ausgabe. Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Beiträge sind ausschließlich die Verfasser verantwortlich. Texte und Bilder werden redaktionell überarbeitet und angepasst. Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Camping-Club Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.

Bilder
U. Echtler, R. Loos, P. Rabl, R. Kioza, D. Malucha

Satz & Layout
Petra + Rudi Rabl, Kaufbeuren

Rufnummern

Vorsitzender
Rudi Rabl — Tel.: 08341 9 61 06 58
Mobil: 0151 62 95 06 20

Schriftführerin
Uschi Echtler — Tel.: 08341 10 07 74
Mobil: 0170 4 83 32 94

Kassenwartin
Manuela Höbel — Tel.: 08341 10 08 61
Mobil: 0174 5 81 61 63

Platzwart
Wolfgang Echtler — Tel. 08341 32 94
Mobil: 0151 25 84 94 84
Willi Hörting — Tel.: 08341 46 63
Mobil: 0173 3 76 41 62

Bankverbindung
Sparkasse Kaufbeuren
IBAN: DE05 7345 0000 0000 9050 59

Programm 2019

Datum	Veranstaltung	Bemerkung
08.01.	**Clubabend**	
19.01.	**Busausflug Nymphenburg**	Abfahrt 12 Uhr KF-Haken; 12:20 Uhr Hirschzell/V-Markt
12.02.	**JHV**	Neuwahlen
12.03.	**Clubabend**	Anmeldung Lindau-Zech und Dinkelsbühl
05.04.–07.04.	**Lindau**	Campingplatz Lindau-Zech
09.04.	**Clubabend**	Anmeldung Tegernsee
19.04.–22.04.	**Dinkelsbühl**	DCC-Campingplatz Romantische Straße Dinkelsbühl
14.05.	**Clubabend**	Anmeldung Roth-Wallesau
17.05.–19.05.	**Tegernsee**	Camping Wallberg
29.05.–02.06.	**Rote Teufel**	Camping Ötztal Längenfeld
11.06.	**Clubabend**	Anmeldung Sonthofen
20.06.–23.06.	**Roth-Wallesau** Neu	Camping Waldsee
09.07.	**Clubabend**	Anmeldung Clubabend am Stellplatz + Eggelstetten + St. Heinrich
12.07.–14.07.	**Sonthofen** Neu	Illercamping
03.08.	**Clubabend am Stellplatz**	
15.08.–18.08.	**Eggelstetten**	Donau-Lech Camping Eggelstetten
10.09.	**Clubabend**	Anmeldung Lechbruck
13.09.–15.09.	**St. Heinrich Starnberger See**	Campingplatz Beim Fischer
03.10.–06.10.	**Lechbruck**	Campingplatz Via Claudia
08.10.	**Clubabend**	
12.11.	**Clubabend**	Anmeldung Jahresabschlussfeier
08.12.	**Jahresabschlussfeier**	
14.01.2020	**Clubabend**	

Jahresabschlussfeier

Zur Jahresabschlussfeier des CCK am Sonntag, den 9. Dezember 2018, fanden sich 71 Erwachsene und zwei Kinder in unserem Clublokal Sonnenhof in Mauerstetten ein. Unser 1. Vorsitzender konnte leider wegen eines Kuraufenthaltes nicht teilnehmen. Daher übernahmen die beiden Vorsitzenden Uschi und Manu die Leitung und Gestaltung des Nachmittags. Unterstützt wurden sie von den Vortragenden Beatrice, Rosi und Otto, Erna, Annelies, Sieglinde und Reinhard.

Geschichten – auch in Mundart – und ein Sketch lockerten die Stimmung auf, aber auch Nachdenkliches wurde dargeboten. Kaffee, diverse Plätzchen und Gebäck gab es dazu.

Das obligatorische Club-Essen war in diesem Jahr besonders schmackhaft und mehr als ausreichend.

Weihnachtliche Lieder wurden selbstverständlich ebenfalls angestimmt und von allen mit kräftiger Stimme unterstützt. Den Vortragenden und sonstigen das Jahr über fleißigen Mitgliedern wurde noch mit diversen Präsenten gedankt.

Mit den besten weihnachtlichen Wünschen und einem guten Rutsch ins neue Campingjahr 2019 verabschiedeten sich die Mitglieder nach einer gelungenen Feier voneinander.

Reinhard

Mit lustigen und besinnlichen Beiträgen machten unsere Mitglieder die Jahresabschlussfeier zu einer gelungenen Veranstaltung

Kompetenz-Zentrum für starke Marken

FENDT CARAVAN · Dethleffs – Ein Freund der Familie · Sunlight · bürstner · T@B · Hobby · TABBERT · Globecar

Mehr Infos unter
www.camping-neuss.de

Das große Caravaning-Event:

Die Rote Teufel Rally

Camping Ötztal Längenfeld 29.5. – 2.6.2019

Spaß und gute Laune sind garantiert!

- Zubehör und Ersatzteile
- TÜV-Abnahme
- Gas- und Reglerprüfung
- Bremsendienst
- sämtliche Kundendienste
- Unfallreparatur
- Frühjahrs- und Winterinspektion
- Anhängervertrieb

Ihr Freizeitpartner

Neuss GmbH

Tabbert · Hobby · Dethleffs · Bürstner · Fendt · Globecar · T@B

Thanners 7 · 87509 Immenstadt
Tel. 08379 / 929 42 - 0 · Fax 08379 / 1369
www.camping-neuss.de
Email: info@camping-neuss.de

Die Verkaufsräume sind geöffnet:

Montag - Freitag	7.30 - 12.00 Uhr
	13.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 14.00 Uhr